

## Energiesparcup: Auf dem Weg zum Champion

[Name des Unternehmens] tritt beim europaweiten Wettbewerb zum Energiesparen im Büro gegen 200 Unternehmen an.

Licht aus! Stand-by aus! Keine Schreibtischtäter mehr, die Energie im Büro verschwenden! Schon jetzt engagiert sich [Name des Unternehmens] [mit seinen / ihren Dienstleistungen / Bildungsangeboten / Produkten] für mehr Nachhaltigkeit. In Zukunft wollen wir auch in unseren Büros noch stärker auf Energieeffizienz achten. Deshalb machen wir beim [Energiesparcup für Unternehmen](#) mit. Bei dem Wettbewerb, der von der Europäischen Kommission gefördert wird, dreht sich alles ums Energiesparen im Büro. 200 Firmen aus ganz Europa treten gegeneinander an, vom Versicherungsunternehmen bis zur lokalen Bank, von der Haustechnik bis zum Hersteller von technischen Federn und Drahtbiegeteilen.

„Allein durch einen aufmerksameren Umgang lassen sich in Büros bis zu 15 Prozent Energie sparen“, sagt [Name der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers], Geschäftsführer[in] [der / des Name des Unternehmens]. „Das ist nicht nur gut fürs Unternehmen sondern auch für die Umwelt. Aber es funktioniert nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Darum wollen wir unser gesamtes Team in den Wettbewerb einbinden.“ Damit dies gelingt, erhält [Name des Unternehmens] Unterstützung von der Österreichischen Energieagentur, die den Energiesparcup in Österreich betreut.

Während des Wettbewerbs werden alle MitarbeiterInnen in sechs Aktionswochen über Energiesparmöglichkeiten im Büro informiert. Dabei sollen vor allem kleine Maßnahmen mit hohem Sparpotenzial im Mittelpunkt stehen. Die Vermeidung von Standby-Verlusten oder ein effizientes Heiz- und Lüftungsverhalten. Weitere wichtige Schritte beim Energiesparcup sind die Durchführung eines Energie-Audits und das Monitoring des Strom- und Heizenergieverbrauchs in den Büroräumen. Dafür nutzt [Name des Unternehmens] die Online-Software [Energiesparkonto](#).

Der Energiesparcup läuft bis zum Mai 2016. Das erfolgreichste Energiespar-Unternehmen wird zur Preisverleihung nach Brüssel eingeladen. Dort werden auch die drei europäischen Gesamtsieger ausgezeichnet.



